



**Olaf Lies** Niedersächsischer Minister  
für Umwelt, Energie, Bauen  
und Klimaschutz

An den  
Niedersächsischen Städtetag e.V.  
Niedersächsischen Landkreistag  
Niedersächsischen  
Städte- und Gemeindebund (NSGB)  
An die niedersächsischen  
Landkreise und kreisfreien Städte

Hannover, im Juli 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

die gesellschaftliche Diskussion in den letzten Monaten zum Erhalt der biologischen Vielfalt ist eine Aufgabe, die auf allen Ebenen und unter Einbindung aller Akteure umzusetzen ist. Der Rückgang der Insekten macht die Dringlichkeit dieser gesellschaftlichen Aufgabe deutlich. Den Städten und Gemeinden kann für die Umsetzung eine Schlüsselrolle als Partner zukommen.

Die Insektenfauna kann durch einfache Maßnahmen bei der Pflege kommunaler Flächen und Wege gefördert werden. Auch verloren gegangene Wegraine sollten für diesen Zweck zurückgewonnen werden. Dem öffentlichen Wegenetz kommen dabei gleich mehrere wichtige Funktionen zu – Wegraine sind Lebens- und Rückzugsräume und zugleich Verbindungselemente zur Vernetzung von Biotopen, die es zu erhalten und zu entwickeln gilt. Unsere Schutzgebiete – allen voran die niedersächsischen Nationalparke und Naturschutzgebiete – bilden Schwerpunkträume für Maßnahmen des Landes. Der Insektenschutz muss aber auch in den Städten und Dörfern und der „normalen“ Feldflur umgesetzt werden, um den dramatischen Rückgang zu stoppen.

Mit einer Kampagne unter dem Motto „Kein Sommer ohne Summen! Flower Power für Wildbiene, Hummel und Co.“ möchte ich Initiativen niedersächsischer Kommunen zur Entwicklung vielfältiger Wegraine anstoßen und unterstützen<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> s. Pressemitteilung Nr. 63/2018

<http://www.umwelt.niedersachsen.de/aktuelles/pressemitteilungen/umweltministerium-startet-kampagne-gegen-das-insektensterben-kein-sommer-ohne-summen-flower-power-fuer-wildbiene-hummel-und-co--164599.html>

Das niedersächsische Umweltministerium wird einen landesweiten Informationsaustausch zu Umsetzungskonzepten und Erfahrungen bei der Projektumsetzung koordinieren. Die Alfred Töpfer Akademie (NNA) wird hierfür eine Plattform bieten, eine Veranstaltung ist für das Programm 2019 bereits vorgesehen.

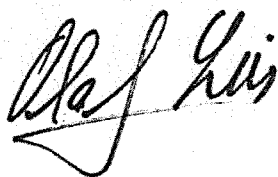
Gute Praxisbeispiele können Ideengeber für andere Städte und Gemeinden sein. Ich möchte Sie daher bitten, mir Praxisbeispiele von Umsetzungskonzepten und Projekten aus dem kommunalen Handlungsfeld und Ihre Erfahrungen dazu mitzuteilen. Gefragt sind insbesondere Beispiele zur Rückgewinnung der Wegeseitenränder als vielfältiger Lebensraum. Bitte teilen Sie uns diese per Email an [carolin.galler@mu.niedersachsen.de](mailto:carolin.galler@mu.niedersachsen.de) mit.

Ausgewählte Beispiele wird das niedersächsische Umweltministerium zusammen mit Informationen und Empfehlungen für die Herrichtung und Pflege von Wegeseitenrändern (u.a. Artenlisten und Hinweise für Ansaaten, Management-/Pflege- und Verwertungskonzepte) auf seinen Internetseiten zur Verfügung stellen ([www.umwelt.niedersachsen.de/164592.html](http://www.umwelt.niedersachsen.de/164592.html)). Zudem wird die Alfred Töpfer Akademie (NNA) eine Plattform für den landesweiten Austausch von Umsetzungserfahrungen bieten.

Zur Verbesserung der landesweiten Datengrundlagen über die Entwicklung der Insektengemeinschaften wird der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) als Fachbehörde für Naturschutz ein umfangreiches und langfristig angelegtes Monitoringprogramm nach bundeseinheitlichen Methodenstandards aufbauen. Gleichzeitig wird ein Aktionsprogramm zur Förderung der Insektenvielfalt entwickelt. Das Umsetzungskonzept bündelt die Handlungsansätze und Förderinstrumente des Landes. Das Aktionsprogramm soll im Laufe eines Jahres erarbeitet und 2019 vorgelegt werden.

Ich bitte Sie, Ihre Verwaltungen und die kommunalen Gremien für das Problem des Insektenrückgangs zu sensibilisieren und Möglichkeiten des Insektenschutzes im eigenen Handlungsfeld aktiv zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen



Archivstraße 2  
30169 Hannover  
Telefon (0511) 120-3302/3303  
Fax (0511) 120-3399  
E-Mail [minister@mu.niedersachsen.de](mailto:minister@mu.niedersachsen.de)